

Gigabit-Ausbau im Main-Kinzig-Kreis

Die Breitband Main-Kinzig GmbH

Dürfen wir vorstellen: Das sind wir – die Breitband Main-Kinzig GmbH. Ein Team, das mit Herzblut daran arbeitet, den kompletten Kreis mit superschnellem Internet zu versorgen.



Wir stellen die notwendige Infrastruktur für superschnelles Internet her.

Wir kümmern uns darum, dass die Glasfaserkabel bis ins Haus gelegt werden.

Wir sorgen für den Bau und den physischen Anschluss – unser Partner für die Dienste.

Welche Projekte wir bereits umgesetzt haben:



Schnelles FTTC-Netz für den gesamten MKK

- Mit 420.000 Einwohnern und 1.400 km² Fläche ist der Main-Kinzig-Kreis der bevölkerungsreichste Kreis in Hessen
- Nach ersten kommunalen Ansätzen und diversen Pilotversuchen (WiFi, PowerLine) hat sich der Kreis 2012 dazu entschlossen, ein eigenes Netz zu bauen und dieses zu verpachten
- Finanzierung erfolgte über Breitband-Darlehen der WI-Bank
- Diensteanbieter wurde M-net
- **Beginn des Pilotprojekts:** Ende des Jahres 2012

Ausbauzeitraum:

April 2013 bis Ende des Jahres 2015

Geplanter Invest: 50,5 Mio. Euro

Tatsächlicher Invest: 42,6 Mio. Euro



Anschluss von Liegenschaften, Schulen, Höfen, Weilern und mehr

Fördermittelprojekt „weiße Flecken“ (über Bund und Land Hessen)

- Projektvolumen ca. 5,6 Mio. Euro
- Projektzeitraum: Juni 2016 bis Februar 2018
- **Ans FTTC-Netz angebunden:**
 - Höfe und Weiler
 - 14 Schulen
 - 5 MKK-Liegenschaften
 - 5 Rathäuser
 - 3 Altenheime
 - Erschließung von Neubaugebieten (per Lückenschluss)
 - Erschließung weiterer Kabelverzweiger
- Bau von Redundanzen im bestehenden FTTC-Netz



Fördermittelprojekt Schulen (über Bund und Land Hessen)

- Projektvolumen ca. 3,9 Mio. Euro
- Projektzeitraum: August 2018 bis Mai 2019
- **Ans FTTC-Netz angebunden:**
 - 49 weiteren Schulen (hauptsächlich Grundschulen)
 - 6 MKK-Liegenschaften
 - 10 Alten- und Pflegezentren
- Bau von weiteren Redundanzstrecken

Anschluss von Liegenschaften, Schulen, Höfen, Weilern und mehr

Fördermittelprojekt GAK 2019 (über Land Hessen)

- Projektvolumen ca. 620 Tsd. Euro
- Projektzeitraum:
Oktober 2019 bis Februar 2020
- Anbindung von 18 Höfen und Weilern



Fördermittelprojekt GAK 2020 (über Land Hessen)

- Projektvolumen ca. 1,35 Mio. Euro
- Projektzeitraum:
September 2020 bis Juli 2021
- Anbindung von 65 Höfen und Weilern



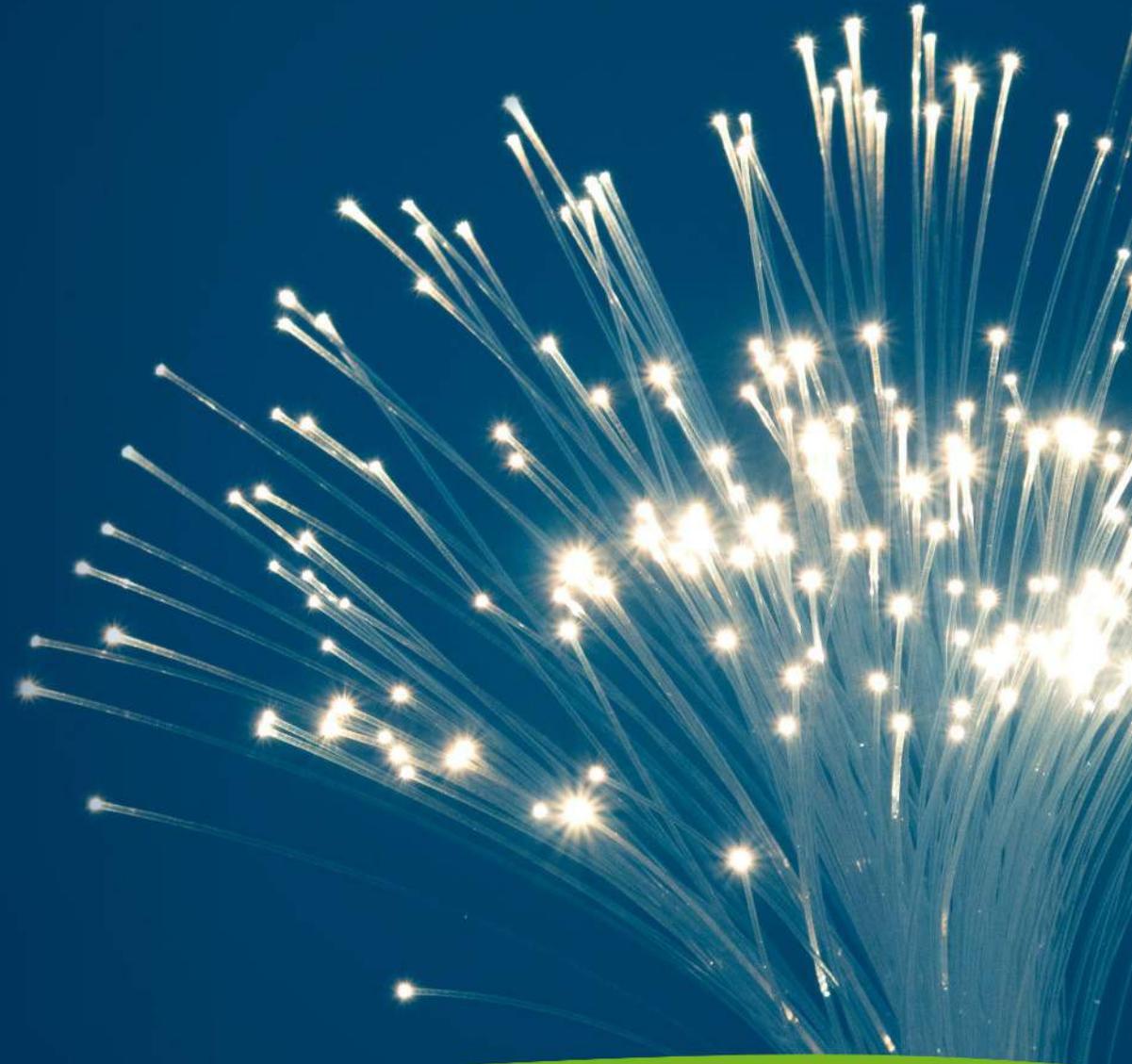
Förderprojekt Anbindung privater Kliniken und privater Schulen (über Bund und Land Hessen)

- Projektvolumen ca. 400 Tsd. Euro
- Projektzeitraum:
November 2020 bis August 2021
- Anbindung von 6 privaten Kliniken
und 5 privaten Schulen

Neues Projekt: Weitere Möglichkeit zur Umsetzung eines GAK-Projektes (2021/22) von Land Hessen

- Breitband Main-Kinzig eruiert erneut Bedarf
von abgelegenen Höfen und Weilern
- Umsetzung: 2022 bis Ende Februar 2023

Was bedeutet das in Zahlen?



Zahlen, Daten, Fakten zum Glasfaserausbau

- **850 Kilometer** verlegte Kilometer Glasfaser
- **60 Mio. Euro** Gesamtinvestitionen seit 2013

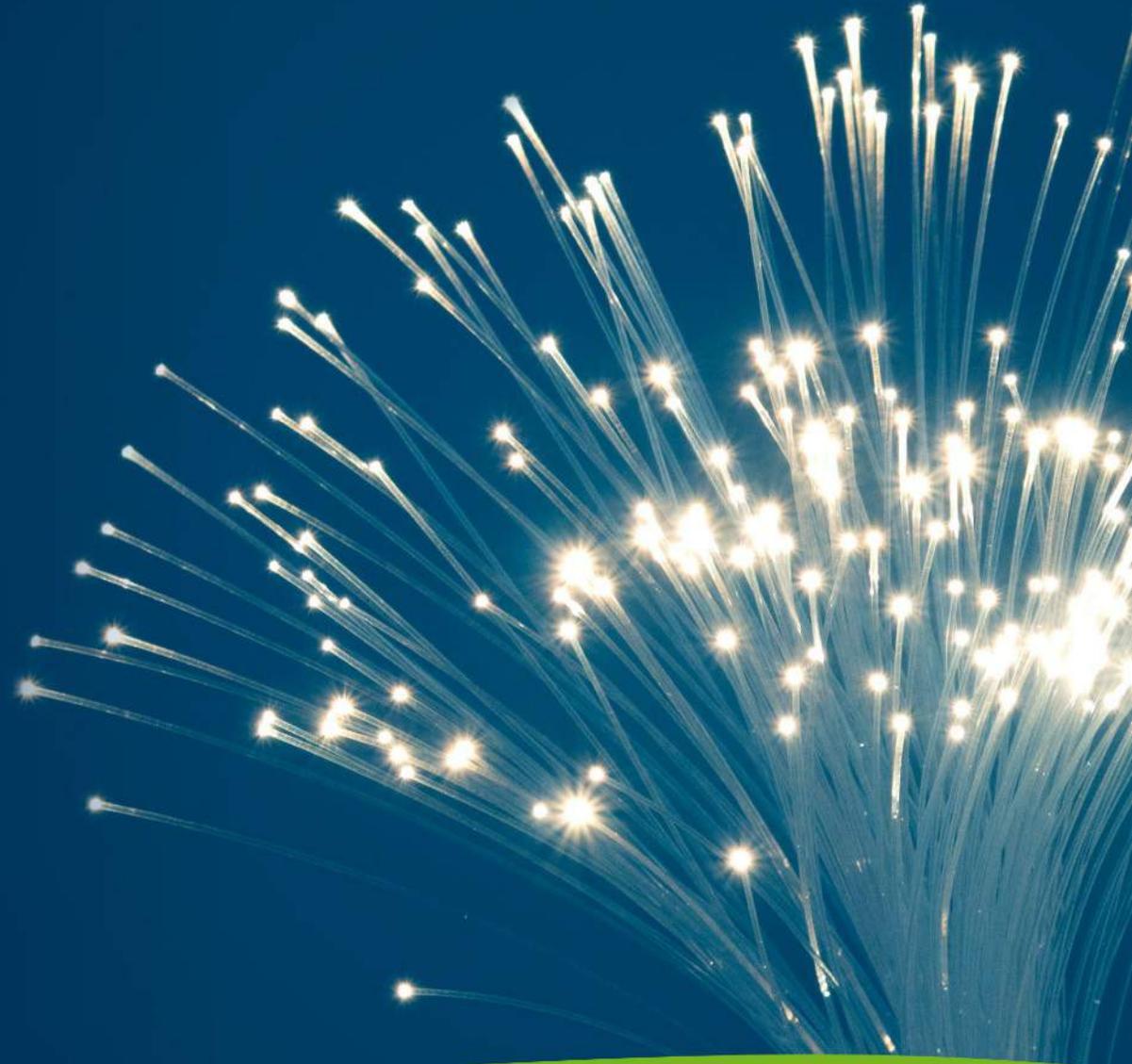
- **135.347** angeschlossene Haushalte
- **101** angeschlossene Schulen (alle Schulen des Kreises)
- **15** angeschlossene Rathäuser (über Glasfaser)
- **13** angeschlossene Alten- und Pflegezentren
- **6** angeschlossene private Schulen
- **6** angeschlossene private Kliniken

- **85 Prozent** Netzredundanz
- **49.587** aktuelle Kunden (Privat- und Geschäftskunden)
- **600** angeschlossene Unternehmen mit Glasfaser

135.347 850
60.000.000
48.511 101
600 15

An welchen Projekten wir derzeit arbeiten:

Anbindung der Gewerbegebiete



Förderprojekt Anbindung der Gewerbegebiete

Projektkennzahlen

- Projektvolumen ca. 13,2 Mio. Euro
- Geplanter Projektzeitraum: November 2019 bis Sommer 2022
- Anbindung von bis zu 2.500 Unternehmen und circa 1.800 Gebäuden im gesamten Main-Kinzig-Kreis
- Vorlage von Gestattungsverträgen: 1.280 Unternehmen
- Vertrag mit Netzbetreiber Vodafone: 344 Kunden



Aktueller Projektstand

- Restlicher Ausbau erfolgt mit den Firmen Imitel (Sitz in Biebergemünd) sowie Wayss und Freytag (Sitz in Frankfurt)
- Geplantes Ende des Projektes: Sommer 2022

Förderprojekt Anbindung der Gewerbegebiete

Gewerbegebiete in diesen Kommunen sind bereits ausgebaut und in Betrieb:

Bad Orb	Flörsbachtal	Schlüchtern
Bad Soden-Salmünster	Gelnhausen (Teile)	Sinntal
Biebergemünd	Gründau	Steinau
Birstein	Jossgrund	Wächtersbach
Brachtal	Linsengericht	

Damit wurden bereits ca. 650 Anschlüsse realisiert.
Derzeit findet ein Ausbau in **Freigericht** und **Hasselroth** sowie **Gelnhausen** und **Nidderau** statt.

Bis Sommer 2022 soll auch der Ausbau abgeschlossen sein in:

Bruckköbel	Hammersbach	Nidderau
Erlensee	Langenselbold	Niederdorfelden
Gelnhausen (Rest)	Neuberg	Rodenbach

**Nach
abgeschlossenem
Ausbau verfügen
etwa 1.200
Gewerbegebäude
über einen
Glasfaseranschluss.**

**EINMAL
GIGA BITTE
FÜR ALLE!**

Anbindung der Privathaushalte an das gigabitfähige Netz



Das größte Breitbandprojekt in Deutschland



Bei der Übergabe der Förderbescheide (von links):

Heiko Kasseckert (Landtagsabgeordneter CDU)
Kristina Sinemus (Digitalministerin des Landes Hessen)
Simone Roth (Geschäftsführerin Breitband Main-Kinzig)
Thorsten Stolz (Landrat Main-Kinzig-Kreis)
Heinz Lotz (Landtagsabgeordneter SPD)
Tim Brauckmüller (Geschäftsführer Atene KOM)
Ahmet Cetiner (Vorstand Grüne Main-Kinzig)

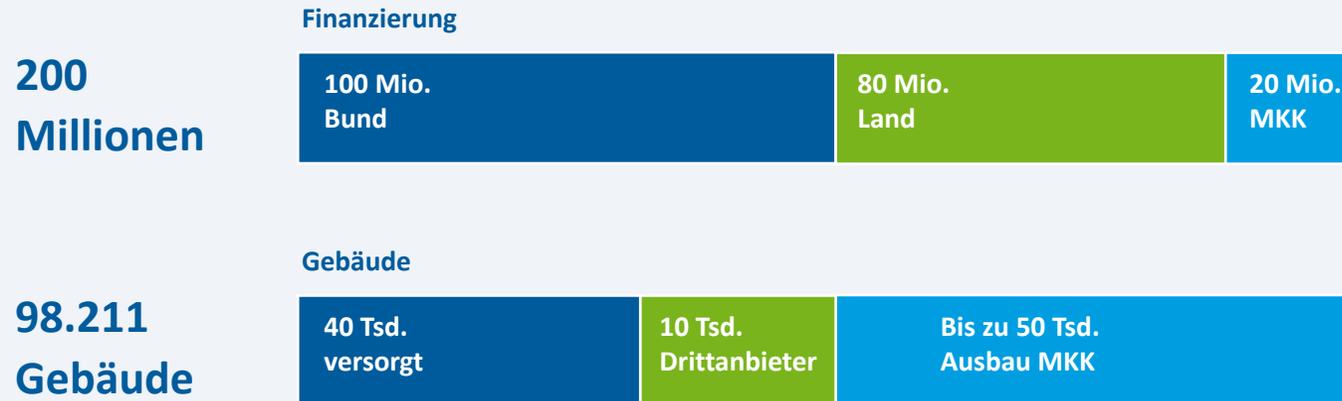
Foto: Hagemann

**Größtes Breitbandprojekt in
Deutschland und größtes
Infrastrukturprojekt für den Main-
Kinzig-Kreis**

- Förderbescheide in Höhe von 180 Mio. Euro wurden am 27.01.2022 übergeben
- Gesamtinvestition: 200 Mio. Euro – davon trägt der Kreis 20 Mio. Euro

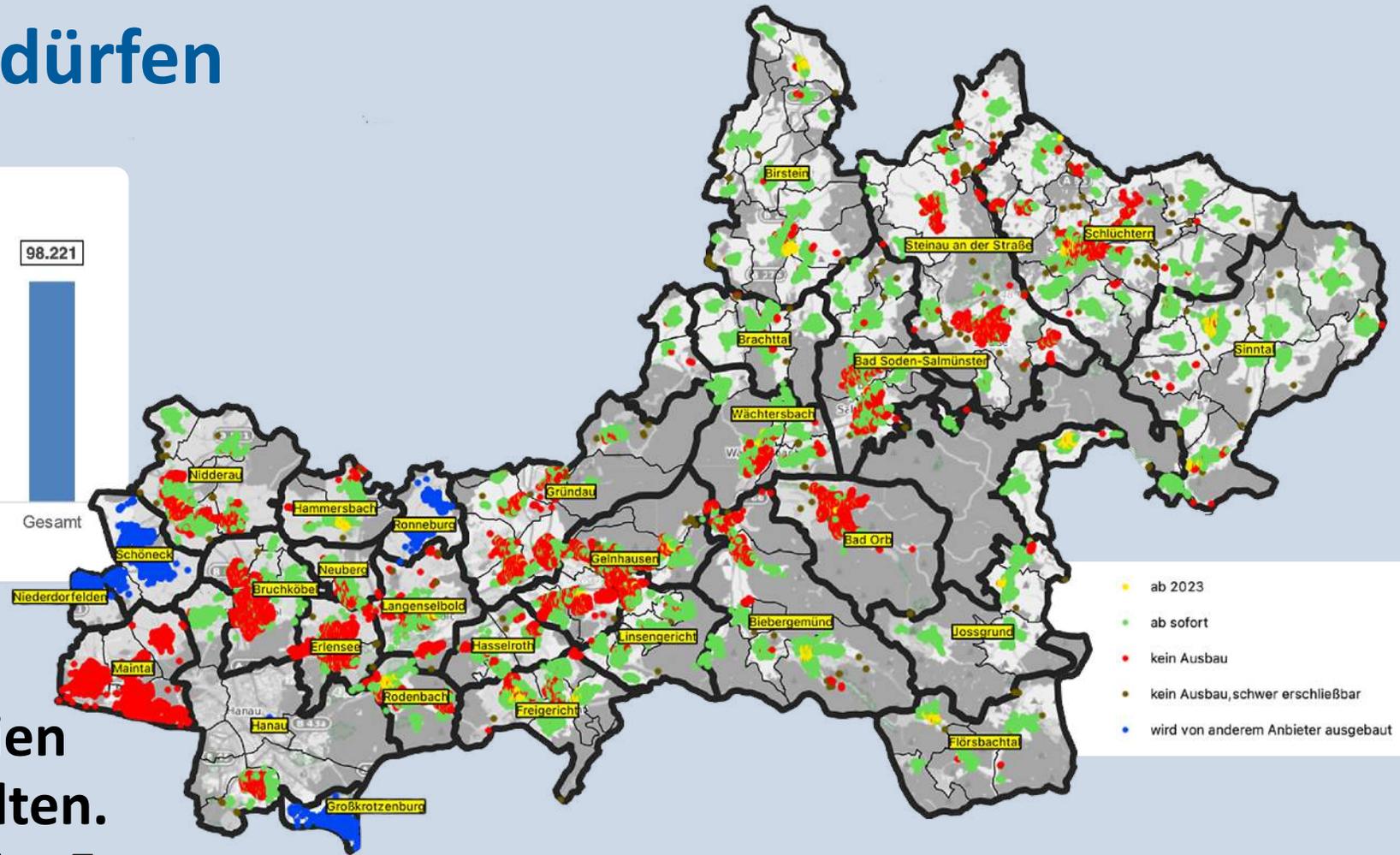
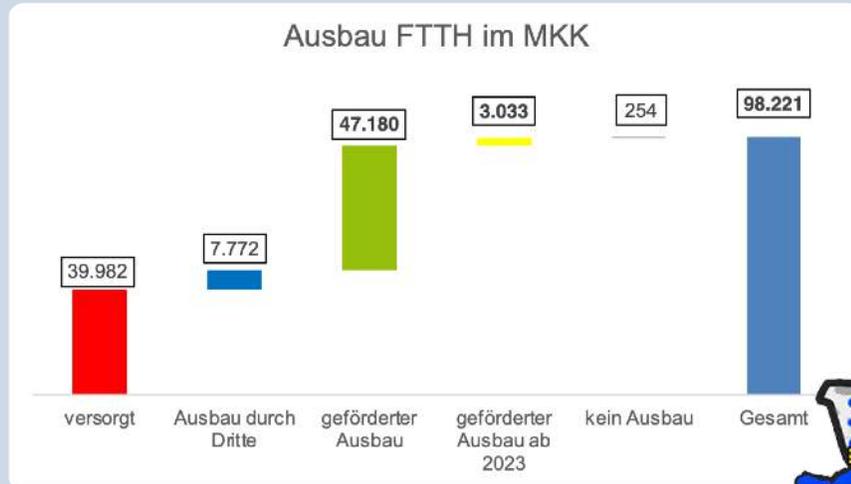
FTTH-Ausbau für Privathaushalte im Main-Kinzig-Kreis

Der MKK startet das größte Breitbandprojekt in Deutschland



- Je nach Entwicklung der Marktlage können zwischen 32.000 und 50.000 Gebäuden einen kostenfreien Glasfaseranschluss durch die Breitband Main-Kinzig erhalten
- Dafür werden nach aktuellem Stand 200 Mio. Euro investiert
- Bund und Land fördern die Ausbaurkosten zu 90%, 10% der Kosten trägt der Main-Kinzig-Kreis
- Dies bedeutet für den Kreis in Summe eine Finanzierung in Höhe von bis zu 20 Mio. Euro
- Eine Rückführung an den Kreis kann bereits ab dem Jahr 2032 erfolgen

Wo wir ausbauen dürfen



Bis zu 50.000 Gebäude
können einen kostenfreien
Glasfaseranschluss erhalten.
Investitionen von 200 Mio. Euro
durch Kreis, Land und Bund.

Wo wir nicht ausbauen dürfen

- Im Main-Kinzig-Kreis sind ca. 40.000 von 98.000 Gebäuden bereits mit einem gigabitfähigen Kabelanschluss versorgt
- Diese Gebäude können leider keinen zusätzlichen Glasfaseranschluss von uns erhalten
- Laut Förderrichtlinie ist ein Ausbau in bereits versorgten Gebieten und Gebäuden nämlich nicht möglich. Das gilt auch, wenn es sich um ein Kabelnetz und nicht um Glasfaser handelt.

In Kabelgebieten können zum großen Teil schon heute Bandbreiten von 1 Gbit/s gebucht werden

- Und: Vodafone wird in den nächsten Jahren die Netze aufrüsten, sodass noch höhere Bandbreiten möglich sind



Die Ausbauggebiete im Main-Kinzig-Kreis

Ausbau durch die Breitband Main-Kinzig:

Nidderau

Bruckköbel

Erlensee

Niederdorfelden

**Hanau-Klein-Auheim
und Mittelbuchen**

Linsengericht

Freigericht

Hasselroth

Gelnhausen

Gründau

Biebergemünd

Steinau

Schlüchtern

Birstein

Sinntal

Jossgrund

Bad Orb

Flörsbachtal



Ausbauabsicht durch die Yplay Germany GmbH:

Hammersbach

Neuberg

Langenselbold

Rodenbach

Wächtersbach

Bad Soden-Salmünster

Brachtal

**Ausbau weitere Anbieter (da die Breitband
Main-Kinzig hier laut Fördervorgaben
nicht aktiv werden konnte)**

Ronneburg (Yplay Germany GmbH)

Schöneck (Deutsche Gigasetz)

Maintal (Deutsche Glasfaser und Telekom)

Großkrotzenburg (Deutsche Gigasetz)

Vorteile eines Glasfaserausbaus durch Breitband Main-Kinzig

Der MKK ist überall bekannt als **Vorzeigemodell-Region** und deutschlandweiter **Vorreiter** des Breitbandausbaus im Betreibermodell

Jeder Bürger hat durch uns die Möglichkeit eines kostenlosen Glasfaseranschlusses

Wir berücksichtigen direkt bei unserem Ausbau ein **Redundanzkonzept** für eine stabile Netzsicherheit

Wir verfügen über die notwendigen **wirtschaftlichen, finanziellen, technischen und personellen Kapazitäten**, um als zuverlässiger Partner den Ausbau in den Kommunen zu gewährleisten

Wir stehen für einen **ganzheitlichen Ausbau im gesamten Kreisgebiet** und lassen kein „Rosinenpicken“ zulasten des ländlichen Raums oder abgelegenen Einheiten zu

Wir schaffen ein **kreiseigenes Netz**, das über „open-Access“ auch anderen Anbietern zur Verfügung steht und somit für eine spätere **freie Marktwahl** für alle Bürger sorgt

Unsere Ausbauzusage steht – auch ohne Vorvermarktungsquote oder verpflichtenden Vertragsabschluss

Unsere **Verlegetiefe** für alle Rohrverbünde liegt mit 60 cm **deutlich tiefer** als bei Vergleichsprojekten, womit bereits jetzt späteren Schäden sehr gut vorgebeugt wird

Anfallende **Gewerbsteuerzahlungen** in den nächsten Jahren werden allen **Kommunen**, anteilig nach Kundenzahlen, zu Gute kommen

Wie ist der aktuelle Stand beim FTTH-Ausbau?

- Der **Beschluss** für den flächendeckenden FTTH-Ausbau erfolgte am 12. Februar 2021
- **Aufgaben** der Kommunen wurden an den Kreis mit Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages übertragen
- Die **Vorlage der Gigabitrichtlinie** des „Graue-Flecken-Programms“ erfolgte am 26. April 2021

Breitband Main-Kinzig hat danach sofort mit Vorbereitungen begonnen

- **Ausschreibung für das Beratungsunternehmen** ist abgeschlossen. Vergabe erfolgte an Athanus Partners.
- Die **Markterkundung** erfolgte und ist abgeschlossen. Es gab kein Interesse eines Privatwirtschaftlichen Anbieters in sehr vielen Kommunen im Main-Kinzig-Kreis, darunter auch in Schlüchtern. Es gab lediglich „Absichtserklärungen“ – ohne konkrete Planung, sondern nur, um sich die Option offenzuhalten. Wichtig zu wissen: Wir dürfen als 100-prozentige Kreistochter nur dann ausbauen, wenn der Markt versagt. Wir betreiben kein Rosinenpicken, sondern wollen den Kreis komplett mit Glasfaser ausstatten – zumindest überall, wo wir dürfen.
- **Aber:** Im Nachgang hat das Unternehmen „Yplay Germany GmbH“ weitere Unterlagen nachgereicht, deshalb mussten deren Ausbauabsichten im Dezember 2021 lt. Förderrichtlinie in manchen Kommunen anerkannt werden.
- **Ausschreibung des Netzbetreibers** ist abgeschlossen: Unser Partner, der die Dienste anbietet, heißt Vodafone
- **Ausschreibung für Material** ist abgeschlossen
- **Ausschreibung für die ausführenden Tiefbauunternehmen** ist ebenfalls abgeschlossen

Wie lauten die nächsten Schritte?

- Baustart erfolgt im Sommer 2022
- West-, Mittel- und Ostkreis sollen gleichermaßen vom Ausbau profitieren
- Große Info- und Pressekampagne zum Projekt läuft aktuell bereits
- Kampagnenmotive, Banner und Flyer sind schon entwickelt
- Werbekampagnen in den jeweiligen Kommunen und Orten starten aktuell – deshalb sind wir heute ja hier in Wallroth auf dem Jahresempfang
- Neue Homepage ist jetzt veröffentlicht. Kunden können dort ihre Adressen abfragen und online eine **Grundstückseigentümergeklärung (GEE)** abschließen. Diese ist zwingend notwendig für den Ausbau. Sie ist nämlich die Erlaubnis für unsere Breitband Main-Kinzig GmbH, das Glasfaserkabel bis in das jeweilige Haus zu legen.



**EINMAL
GIGA BITTE
FÜR ALLE!**

**Jetzt
Verfügbarkeit
prüfen & direkt
bestellen!**

Gigabit-
Anschluss
kostenlos
direkt ins Haus

Aber gerne doch,
lieber Main-Kinzig-Kreis.
Die Runde geht auf uns.

Breitband
Main-Kinzig GmbH

Zusammenarbeit mit den Kommunen und politischen Vertretern

Wir wollen:

- Ausbauinfos auch auf Homepage von Kommunen und Ortsteilen stellen
- Informationsflyer in Rathäusern und weiteren Einrichtungen aufstellen
- Werbebanner in Kommunen an präsenen Plätzen aufhängen
- Multiplikatoren aus Kommunen und den einzelnen Ortsteilen als „Gesichter der Kampagne“ gewinnen
- Veröffentlichungen im „Gemeindeblättchen“ oder sonstigen Zeitschriften (z.B. in der Stadtzeitung des WITO)



Aktuelle Bestellungen

Aktuelle Anzahl GEEs: 5.158

Die stärksten Kommunen im Ranking (in Prozent):

- Jossgrund: **35 %**
- Freigericht: **28 %**
- Hasselroth: **27 %**
- Flörsbachtal: **22 %**
- Linsengericht: **21 %**
- Steinau a. d. Str.: **18 %**
- Schlüchtern: **17 %**

Verfügbarkeit prüfen

Prüfen Sie hier, ob Ihr Grundstück angeschlossen werden kann:

PLZ/Ort auswählen *

- Auswählen -

[weiter: Straße auswählen](#) [Neue Abfrage starten](#) [Adresse nicht dabei?](#)

www.breitband-mkk.de



EINMAL
GIGA BITTE
FÜR ALLE!

Und wie sieht es
in Wallroth aus?



Aktuelle Bestellungen in Wallroth

In Wallroth haben bislang schon **exakt 30 Prozent** aller ausbaufähigen Haushalte eine **Grundstückseigentümergeklärung (GEE)** abgegeben. Dahinter sind Herolz und Elm mit jeweils 18 Prozent.

Diese Zahlen sind bärenstark!

Bleiben Sie dran! Je höher die Quote, desto früher bauen wir aus.



www.breitband-mkk.de

Was müssen Sie in Wallroth jetzt tun?

- Auf unserer Homepage unter www.breitband-mkk.de/gee können Sie im ersten Schritt überprüfen, ob wir bei Ihnen ausbauen dürfen
- Sollte das der Fall sein, benötigen wir das Einverständnis des Hauseigentümers, um einen Glasfaseranschluss zu verlegen
- Dafür einfach die sogenannte Grundstückseigentümergeklärung (GEE) ausfüllen und bequem online an uns schicken

Das war's!

www.breitband-mkk.de



EINMAL GIGABITTE FÜR ALLE!

**Aber gerne doch,
lieber Main-Kinzig-Kreis!
Die Runde geht auf uns.**

**GIGABIT-
Anschluss
kostenlos
direkt ins Haus**
**Jetzt online
bestellen**